



REEDEREI
JÜNGERHANS

ship's mail

www.juengerhans.de

no. 9 - Mai 2011



- **FONDSMANAGEMENT**
Beteiligungsangebot
MS „ERIS J“ kurz vor der
Platzierung3

FUNDS MANAGEMENT
Investment offer
MV „ERIS J“ on the verge
of placement3

- **FLOTTE**
MS „ARIES J“ auf
Jungfernfahrt04

FLEET
MV „ARIES J“ on its
maiden voyage05

- **FLOTTE**
Taufe MS „PHOENIX J“ in
Deutschland06

FLEET
Christening of
MV „PHOENIX J“
in Germany06

Liebe Freunde, Geschäftspartner und Mitarbeiter!

mit der vorliegenden neunten Ausgabe unseres Reederei-Newsletters „ship’s mail“ möchten wir Sie wiederum über Neuigkeiten und Wissenswertes aus der Reederei und der Schifffahrt informieren.

Die ersten Monate des neuen Jahres haben die Hoffnungen auf eine Belebung des Chartermarktes für Containerschiffe bestätigt. Der aus den Jahren „vor der Krise“ schon bekannte Effekt, dass nach dem chinesischen Neujahrsfest ein Zuwachs der Transportnachfrage einsetzt, wurde auch in diesem Jahr bestätigt. Für viele Experte unerwartet hatte sich die Marktbelebung in einem umgekehrten Kaskadeneffekt, also zunächst bei den großen Schiffen und dann sukzessive auch in kleineren Segmenten umgesetzt.

Ungeachtet aller Marktverbesserungen wird das Jahr 2011 für einige Schiffsgesellschaften noch einmal mit angespannter Liquidität zu bewältigen sein. Dies ist zum Teil in noch laufenden Charterverträgen zu Raten auf Krisenniveau, die noch mehr oder weniger weit in das laufende Jahr hinein wirken, begründet. Wir haben daher schon frühzeitig Gespräche mit den schiffsfinanzierenden Banken aufgenommen um für einen Teil der Flotte noch einmal über Tilgungsstundungen zu verhandeln. In einzelnen Fällen werden leider auch Beiträge der Gesellschafter nicht vermeidbar sein. Hierüber werden wir natürlich alle betroffenen Anleger rechtzeitig und umfassend informieren. Diese Maßnahmen sichern letztlich den Fortbestand der Gesellschaften, die mit ihren zumeist jungen



Schiffen alle Chancen haben werden, die aufgelaufenen Rückstände in den nächsten Jahren wieder zu kompensieren. Die Marktaussichten im Container- wie auch im Schwergutmarkt geben allen Anlass zu begründetem Optimismus.

Unsere Reederei kann in diesem Jahr auf eine Reihe von Jahrestagen zurückblicken. Nicht nur, dass es wiederum mehrere Firmenjubiläen zu feiern gibt, auch die Reederei selbst hat in diesem Jahr einen „runden Geburtstag“. Doch dazu erfahren Sie mehr in der nächsten Ausgabe unserer „ship’s

mail“, die wir Ihnen im Spätsommer auflegen wollen. Bis dahin freuen wir uns auf eine weiterhin vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit und natürlich auch auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen.

Herzliche Grüße aus Haren (Ems)!

St. Jüngers
Stefan Jüngerhans



Dear Readers,

In this ninth edition of our shipping company newsletter "ship's mail," we would once again like to provide you with the latest news and helpful information from our shipping company and the shipping industry.

The first months of the New Year have confirmed the hopes of revival of the charter market for container ships. The effect known from the "pre-crisis" years, that after Chinese New Year, an increase in transportation demand sets in was confirmed again this year. Unexpectedly for many experts, market recovery took a reverse cascade development, i.e., first for the big ships and then gradually in the smaller segments.

Notwithstanding all market improvements, the year 2011 will for some shipping companies need to be dealt with under tight liquidity. This is partly due to ongoing contracts at crisis level charter rates which still more or less have effect far into the current year. Therefore, we have sought early negotiations with the banks financing the ships in order to renegotiate payment deferrals for part of the fleet. In individual cases, contributions from the share holders will unfortunately also be unavoidable. Of course, we shall comprehensively inform all investors concerned in due time. These measures ultimately ensure survival of the companies that will have every chance with their mostly young vessels to again compensate the accumulated arrears in the years to come. The market prospects for the container market as well as for the heavy lift market give rise to justified optimism.

Our shipping company can look upon a number of anniversaries this year. Not only are there several company anniversaries to be celebrated, but our shipping company itself has a "special birthday". But you will find out more on this in the next edition of our "ship's mail" which we intend to issue in late summer. Until then, we look forward to a continuous fruitful and successful cooperation and of course to your feedback and suggestions.

Many greetings from Haren (Ems)



Herrn Jüngerhans

■ Beteiligungsangebot MS „ERIS J“ kurz vor der Platzierung

Erstmals seit über zwei Jahren hat die Reederei Jüngerhans wieder eine Schiffsbeteiligung als einen so genannten „Publikumsfonds“ angeboten. Anleger können sich mit einer Mindestbeteiligung von 20.000,- EUR am Schwergutschiff MS „ERIS J“ beteiligen. Der Neubau konnte bereits im November 2010 von der chinesischen Sainty-Werft übernommen und in Dienst gestellt werden. Das Schiff ist für zunächst drei Jahre an die US-amerikanische Schwergutreederei Industrial Maritime Carriers, einem Tochterunternehmen der Intermarine-Gruppe chartert und wird unter dem Charternamen MS „INDUSTRIAL FIGHTER“ weltweit in der Projekt- und Schwergutfahrt eingesetzt. Anleger erhalten für ihre Beteiligung schon für das Jahr 2011 eine erste Ausschüttung in Höhe von 8% auf die Beteiligungssumme. Aufgrund der Bestimmungen der als „Tonnagesteuer“ bezeichneten Art der Gewinnermittlung können die Einnahmen aus der Betriebsphase sowie die Erträge aus dem späteren Verkauf des Schiffes nahezu steuerfrei vereinnahmt werden. „Die Nachfrage nach diesem Beteiligungsangebot ist erfreulich gut“, kommentiert Stefan Jün-

gerhans den bisherigen Verlauf der Platzierung. Bis Ende April konnten bereits 70% des Eigenkapitals eingeworben werden. „Wir haben diesen Fonds bewusst sehr klassisch strukturiert, so wie es die Anleger seit mittlerweile 40 Jahren von unserer Reederei gewohnt sind und auch erwarten“, erklärt Stefan Jüngerhans. Traditionell gebe es auch bei diesem Fonds kein Agio, sehr geringe so genannte „Weichkosten“ und sehr konservative Annahmen als Grundlage für die Prospektkalkulation. Für die beiden noch im Bau befindlichen Schwesterschiffe MS „RAN J“ und MS „SENDA J“ liegen ebenfalls bereits Charterverträge vor. Der Charterer hatte signalisiert, diese beiden Schiffe unter Umständen direkt ab Werft kaufen zu wollen. Hierfür sind zunächst noch rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu klären. Daran lässt sich erkennen, dass der Charterer diesen Schiffstyp langfristig in seine Geschäftsmodelle und seine Flottenstruktur eingebunden hat. Insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender Inflationswarnungen nehmen Anlagen in Sachwerte, wie sie auch Schiffsbeteiligungen darstellen, einen wichtigen Stellenwert ein.

■ Investment offer MV „ERIS J“ on the verge of placement

For the first time in over two years, Jüngerhans shipping company has again offered a ship investment as a so-called "public fund". Investors can participate with a minimum stake of 20.000, - EUR in the heavy lift vessel MV "ERIS J". The new building was already taken over from the Chinese Sainty shipyard in November 2010 and placed into service. The vessel is for the time being chartered to the U.S. heavy lift shipping company "Industrial Maritime Carriers" for three years, a subsidiary of the "Intermarine" group and is assigned worldwide under the charter name MV "INDUSTRIAL FIGHTER" to project and heavy lift transportation. For their participation, investors are receiving a first dividend of 8% on the invested amount already for the year 2011. Due to provisions of the method for profit calculation known as "tonnage tax", income from the operational phase as well as proceeds from the subsequent sale of the vessel are collected almost tax-free. "Demand for this investment offer is going well," commented Stefan Jüngerhans on the recent

course of the placement. By the end of April, 70% of the equity has already been raised. "We have deliberately structured this fund in a very classical manner, just as investors are used to and expect from our shipping company for now 40 years" explained Stefan Jüngerhans. There would traditionally be no agio for this fund, very low so-called "soft costs", and very conservative assumptions as the basis for calculating the prospectus. For the two sister vessels still under construction, MV "RAN J" and MV "SENDA J", charter contracts also exist. The charterer had indicated that they might want to purchase these two vessels directly from the builder. For this to happen, legal and economic framework conditions need to first be clarified. This shows that the charterer has incorporated this type of vessel into their long-term business models and into their fleet structure. Particularly in view of increasing inflation warnings, investments in property values, as are ship investments, are of great importance.



MS „DANIELA B“ mit Chicita-Containern / MV „DANIELA B“ with Chicita containers

■ MS „ARIES J“ auf Jungfernfahrt

Der jüngste Containerschiffs-Neubau, der die Flotte der von Jüngerhans Maritime Services bereederten Schiffe ergänzt, hat seine Jungfernfahrt von China nach Europa mit einer kompletten Schiffsladung Leercontainern angetreten.

Nach Ablieferung des Schiffes von der in der chinesischen Provinz Wuhu gelegenen Jiangdong-Werft führte die Reise zunächst nach Qingdao. Dort wurden insgesamt 450 40-Fuß-Container geladen. Dabei handelte es sich um fabrikneue Reefercontainer, die mit einer eigenen Kühlvorrichtung ausgestattet sind. Durch die optisch vollständig homogene Beladung bot sich ein sehr interessantes und zugleich seltenes Bild des Schiffes. Dieser Anblick wurde vom

Chief-Ingenieur an Bord Oleksandr Slavetsky sogleich im Bild festgehalten. Mit seiner Spiegelreflexkamera nutzte er verschiedene Gelegenheiten, um beeindruckende Fotos zu schießen. Diese wollen wir den Lesern der ship's mail nicht vorenthalten und veröffentlichen sie daher hier – verbunden mit einem herzlichen Dank für die Bereitstellung der tollen Bilder an den Fotografen. Zugleich möchten wir alle Leser aufrufen, uns ebenfalls Fotos von Schiffen der Jüngerhans-Flotte, an besonderen Orten, in besonderen Perspektiven oder von besonderen Situationen zukommen zu lassen. Wir möchten auch künftig gerne an dieser Stelle über die Schiffe der Flotte und über das Leben an Bord berichten. Die Reise von MS „ARIES J“ führte zunächst durch den Panama-Kanal

nach Puerto Limon/Costa Rica. Dort wurden die Neucontainer gelöscht.

Die bereits vor der Werftablieferung abgeschlossene Charterbeschäftigung bei der spanischen Reederei Boluda konnte am 01. März in Las Palmas/Gran Canaria angetreten werden. Auch diese Beschäftigung war auf Vermittlung von Arkon Shipping, dem exklusiven Befrachtungsmakler der Reederei Jüngerhans, zustande gekommen. Das Schiff vom Typ SSW1000 Super wird unter dem Charternamen MS „DANIELA B“ im „Norte“-Dienst zwischen Spanien und den Kanarischen Inseln eingesetzt und läuft regelmäßig die Häfen von Las Palmas, Santa Cruz de Tenerife, Algeciras, Lissabon, Marin und Bilbao an.



■ MV „ARIES J“ on its maiden voyage

The latest container ship new building, completing the fleet of ships managed by Jüngerhans Maritime Services, has begun its maiden voyage from China to Europe with a full cargo of empty containers. Upon delivery of the vessel by Jiangdong shipyard located in the Chinese province of Wuhu, the journey first took it to Qingdao. A total of 450 40-foot container was loaded there. They were brand new reefer containers equipped with their own refrigerating device. This visually totally homogeneous cargo provided for a very interesting and also rare picture of the vessel. The sight was immediately captured on film by the Chief Engineer on board, Oleksandr Slavetsky. With his SLR camera, he made use of numerous opportunities for shooting these stunning photos. We

do not intend to withhold them from the readers of the ship's mail, and are therefore publishing them here - combined with a heartfelt "thank you" to the photographer for providing these great pictures. At the same time we are also calling on all readers, to provide us with photographs of vessels of the Jüngerhans fleet in unique locations, from different perspectives or in special situations. We would also in future like to continue reporting here about the ships of the fleet and about life on board. The journey of MV "ARIES J" first went through the Panama Canal to Puerto Limon, Costa Rica. There, the new containers were unloaded. The charter contract with the Spanish shipping company Boluda, already concluded prior to delivery from the shipyard, was started on March 1st in Las

Palmas / Gran Canaria. This employment was like usual mediated by Arkon Shipping, Jüngerhans shipping company's exclusive chartering broker. The vessel type SSW1000 Super is employed under the charter name MV "DANIELA B" in the "Norte"-service between Spain and the Canary Islands and will regularly call at the ports of Las Palmas, Santa Cruz de Tenerife, Algeciras, Lisbon, Marin and Bilbao.

Technische Details/technical details	
Länge/length:	151,72 m
Breite/width:	23,40 m
Tiefgang/draught:	8 m
Tragfähigkeit/deadweight:	rd. 13.200 tdw
Geschwindigkeit/speed:	rd. 19 kn

■ Taufe MS „PHOENIX J“ in Deutschland

Haren (Ems)/Berne - Erst vor wenigen Wochen war der Täufling von der in der chinesischen Provinz Wuhu gelegenen Werft Jiangdong an die Harener Reederei Jüngerhans übergeben worden, jetzt erfolgte die traditionelle Segnung und Taufe des Schiffes auf der Rolandwerft in Berne an der Weser.

Es handelt sich um das dritte Schiff einer Viererserie vom Typ „SSW1000 Super“, von denen insgesamt drei Einheiten für das von den Brüdern Stefan und Herm Jüngerhans geführte Familienunternehmen bestimmt sind. Für die Anpassung der „Cellguides“ hatte es für wenige Tage an der Pier der zur Detlef-Hegemann-Gruppe gehörenden Rolandwerft festgemacht.

Die ehrenvolle Aufgabe der Taufpatin übernahm Elisabeth Schepers, Schwiegermutter von Stefan Jüngerhans, die dem Schiff den Namen MS „PHOENIX J“ gab. Traditionell erfolgt bei der Reederei Jüngerhans die Namensgebung der Schiffe nach Vornamen von Familienmitgliedern oder, wie in diesem Fall, nach Sternbildern. Den kirchlichen Segen für Schiff und Besatzung erteilte Kaplan Thilo Wilhelm von der katholischen St. Martinus-Gemeinde in Haren. MS „PHOENIX J“ verfügt bei einer Länge von 151,72 m, einer Breite von 23,40 m und einem Tiefgang von 8,00 m über eine

Tragfähigkeit von 13.200 Tonnen. Es sind Stellplätze für 1.036 TEU (20-Fuß-Container) vorhanden wobei bei einem homogenen Gewicht von 14 Tonnen bis zu 745 dieser Boxen geladen werden können. Dies stellt einen technischen Spitzenwert dar, der sonst von keinem anderen Schiffstyp dieser Größenklasse erreicht wird. Das unter der Klassifikation des Bureau Veritas gebaute Schiff verfügt über die hohe Eisklasse 1A und ist mit 250 Anschlüssen für Kühlcontainer ausgestattet. Die Hauptmaschine sorgt bei einer Leistung von 9.000 kW für eine Geschwindigkeit von 19 Knoten, was rund 35 km/h entspricht. Der Neubau wird nach Abschluss der Werf-

arbeiten seine Zeitcharter-Beschäftigung im Zubringerdienst im Mittelmeerraum antreten. Auf Vermittlung des ebenfalls in Haren ansässigen Befrachters ARKON Shipping, der alle bisher gebauten Schiffe dieses Typs befrachtet, konnte aufgrund der besonders guten technischen Parameter des Schiffes eine deutlich über dem Marktdurchschnitt liegende Charrate abgeschlossen werden. Die Flotte der Reederei Jüngerhans besteht aktuell aus 48 Schiffen, davon 15 Schwergut- und 33 Containerschiffe. Das Durchschnittsalter der Flotte beträgt nur etwa 5,6 Jahre. In den nächsten Monaten werden noch drei weitere Neubauten erwartet.



Taufe MS „PHOENIX J“ in Deutschland / Christening of MV „PHOENIX J“ in Germany

■ Christening of MV „PHOENIX J“ in Germany

Haren (Ems) / Berne - Just a few weeks ago, the vessel being christened was handed over by Jiangdong shipyard located in the Chinese province of Wuhu to the Jüngerhans shipping company in Haren, now the traditional blessing and christening of the vessel was performed at the Rolandwerft shipyard in Berne on the Weser river.

This is the third of a series of four vessels of the type „SSW1000 Super“, of which a total of three units are designated for the family-run company managed by the brothers Stefan and Herm Jüngerhans. Only a few days ago it moored at the pier of the Rolandwerft shipyard, which belongs to the Detlef Hegemann Group, in order to adapt the guide rails for rapid loading and unloading of containers, the so-called „cell guides“. Elisabeth Schepers, Stefan

Jüngerhans' mother-in-law, assumed the honorable role as a godmother, giving the vessel the name MV „PHOENIX J“. Traditionally, the Jüngerhans shipping company's vessels are named after first names of family members or, as in this case, after star constellations. The church's blessing for the vessel and crew was given by Chaplain Thilo Wilhelm from the catholic St. Martinus church in Haren. At a length of 151.72 m, a beam of 23.40 m and a draft of 8.00m, MV „PHOENIX J“ has a loading capacity of 13.200 tons TDW. There are slots for 1,036 TEU (20 ft container), where at a homogenous weight of 14 tons, up to 745 of these boxes can be loaded. This represents a technical peak value which is normally achieved by no other vessel type of this size. The vessel being built under the classification of Bureau Veritas is rated a very high 1A ice class and disposes of

250 connection ports for refrigerated containers. The main engine produces a performance of 9.000 kW, generating a speed of 19 knots which corresponds to about 35 kph. After completion of shipyard work, the newbuilding will begin its time charter business performing feeder service in the Mediterranean Sea. Upon mediation of freight broker ARKON Shipping based in Haren who have affreighted all vessels that were built of this type, it was possible to contract a significantly higher charter rate above market average due to the especially high technical parameters of this vessel. The Jüngerhans shipping company fleet currently consists of 48 vessels, including 15 heavy load and 33 container vessels. The average fleet age is only about 5.6 years. In the next few months, another three newbuildings are expected.



Astrid Schulte, Hannelore Polke, Johann Kues

GEBURTSTAGE!

In den vergangenen Wochen konnten wir einige „runde Geburtstage“ im Kreis der Reederei-Mitarbeiter feiern.

Den Auftakt machte am 07. Januar Frau Hannelore Polke, die ihren 50. Geburtstag feierte. Sie ist bereits seit 1994 in der Reederei beschäftigt und gehört damit zu den langjährigen Mitarbeitern. Nach mehrjähriger Tätigkeit im Bankgewerbe ist sie nach der Elternzeit zur Reederei Jüngerhans gekommen. Dort ist sie in der Buchhaltung beschäftigt und unter anderem vielen Kapitänen nicht zuletzt durch ihre stets sehr sorgfältige und gewissenhafte Prüfung der „cash box reports“ bekannt.

Am 09. April feierte Johann Kues seinen 60. Geburtstag. Nach dem Bezug des Reedereigebäudes an der Boschstraße sorgt er sich seit 2003 als Hausmeister auch um das Gelände und die Freiflächen. Mit großer Sorgfalt kümmert er sich um die Blumenbeete um das Büro und sorgt so stets für einen tadellosen Anblick. Seit vielen Jahren engagiert sich Johann Kues bei der Freiwilligen Feuerwehr und ist dort als Bereitschaftsführer tätig.

Am 16. April konnte Frau Astrid Schulte ihren 40. Geburtstag begehen. Sie ist seit 2003 in der Reederei tätig und in der Buchhaltung tätig. Zuvor hatte Astrid Schulte eine Ausbildung zur Bankkauffrau absolviert und eine Zusatzausbildung zur Bilanzbuchhalterin abgelegt.

BIRTHDAYS!

In recent weeks, we were able to celebrate some special “birthdays” among our group of shipping company employees.

It started off on January 7th with Hannelore Polk who celebrated her 50th birthday. She has already been working for our shipping company since 1994 and is one of the long-term employees. After several years in the banking industry, she came to the Jüngerhans shipping company after her parental leave. There, she works in accounting and is among other things known to many captains not least due to her always very diligent and conscientious examination of the “cash box reports”.

On April 9th Johann Kues celebrated his 60th birthday. After relocating to our shipping company building at Boschstraße, he became janitor in 2003 and also attended to the premises and open areas. He takes great care of the flowerbeds around the office and in doing so ensures an immaculate appearance. John Kues has been actively committed to supporting the voluntary fire brigade for many years and is active there as a squad leader.

On April 16th, Ms. Astrid Schulte celebrated her 40th birthday. She has been active in the shipping company since 2003 and works in accounting. Astrid Schulte had previously graduated in her training as a bank clerk and completed further education as a financial accountant.

GRADUIERT!

Thomas Kiepe, Mitarbeiter in der technischen Inspektion der Reederei, hat am 2.03.2011 das Studium Schiffsbetriebstechnik mit dem akademischen Grad eines „Diplom-Ingenieurs“ abgeschlossen. Nach seiner Ausbildung zum Maschinenbaumechaniker bei einer Motorenwerft hatte er im Jahr 2005 das Studium an der Fachhochschule Bremerhaven aufgenommen. Die Erstellung der Diplomarbeit und damit der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfolgten dann schon berufsbegleitend neben seiner Tätigkeit in der Reederei Jüngerhans. Als Thema für die Diplomarbeit hatte er sich für „Reparaturschweißverfahren für Motorenbauteile“ entschieden und damit einen unmittelbaren Bezug zu seiner beruflichen Tätigkeit hergestellt. Dankbar zeigte sich Thomas Kiepe für die Unterstützung, die er durch die Reederei erfahren hatte und besonders für die Begleitung durch den Leiter der technischen Inspektion, Dipl.-Ing. (FH) Gerd Steffens. Thomas Kiepe ist innerhalb der Inspektion für die Neubauten aus China und im Bereich der Viertakt-Motoren zuständig. Viele Einsätze vor Ort und die Erfahrung aus seiner vorangegangenen Tätigkeit verschaffen ihm schon heute umfassende Kenntnisse seines Metiers.

GRADUATE!

Thomas Kiepe, an employee in our shipping company's technical inspection, completed his studies in engineering for ship operation technology on March 2nd 2011, obtaining the academic degree of “Diplom-Ingenieur”. After his training as a machine construction mechanic at a motor yard, he took up studies at the University of Applied Sciences in Bremerhaven. Preparation for the diploma thesis, and thus successful completion of his studies was already extra-occupational alongside his work for Jüngerhans shipping company. He chose “repair welding procedures for engine components” as the topic for the diploma thesis and thereby established a direct link to his professional activities. Thomas Kiepe showed his gratitude for the support he received from our shipping company and especially for the guidance from the Director of the Technical Inspection, Dipl.-Ing. (FH) Gerd Steffens. Within the framework of inspection, Thomas Kiepe is responsible for new buildings from China and in the field of four-stroke engines. Numerous on-site operations and the experience from his prior activities already today provide him with extensive knowledge in his field.



REEDEREI JÜNGERHANS

CREWING NEWS / CREWING NEWS

■ Holger Cosse neuer Geschäftsführer bei JIS

Zum weiteren Geschäftsführer der Jüngerhans Investment Services GmbH & Co. KG wurde jetzt der bisherige Prokurist und Vertriebsleiter Holger Cosse bestellt. Der 35jährige ist seit nunmehr vier Jahren in der Reedereigruppe tätig und war zuvor mehrere Jahre Abteilungsleiter der örtlichen Sparkasse. Im Jahr 2008 hat der gelernte Sparkassenbetriebswirt den berufsbegleitenden Studiengang „Ship Financing Manager“ an der Frankfurt School of Finance

& Management in Hamburg erfolgreich absolviert. Holger Cosse ist auch in seiner neuen Funktion Ansprechpartner für die Anleger, die sich direkt an den Schiffsfonds der Reederei Jüngerhans beteiligen. Er ist Mitglied im Arbeitskreis „Führungskräfte-nachwuchs“ des Verbandes Deutscher Reeder und engagiert sich ehrenamtlich unter anderem als Mitglied im Rat der Stadt Haren (Ems).

■ Holger Cosse new Executive Director at JIS

Jüngerhans Investment Services GmbH & Co. KG appointed as a further Executive Director the present proxy(Prokurist) and marketing manager Holger Cosse. The 35-year-old has been active in the shipping group for now 4 years and was previously head of department in the local savings bank. In 2008, the graduate in savings bank business management successfully completed his training as "Ship Financing Manager" at the Frankfurt School of

Finance & Management in Hamburg. In his new function, Holger Cosse is also the contact person for investors who participate directly in the shipping fund of the Jüngerhans shipping company. He is a member of the working group "Young Executives / Führungskräfte-nachwuchs" of the German Ship Owners Association and volunteers his time inter alia as a member of the Haren (Ems) City Council.



Prokurist und Vertriebsleiter Holger Cosse

+ + + + + + + + + + +

NACHWUCHS!

Henry Thieben
Eltern/Parents: Silke Thieben + Guido Heet
geboren/born: 22.03.2011, 10:55 Uhr
3955 Gramm/grams – 55 cm



Henry Thieben

+ + + + + + + + + + +

NEWBORN!

Leon Menke
Eltern/Parents: Silvia + Heinz-Hermann Menke
geboren/born: 01.03.2011, 12:52 Uhr
3860 Gramm/grams – 52 cm



Leon Menke

Impressum

Jüngerhans Maritime Services
GmbH & Co. KG

Boschstraße 31
49733 Haren (Ems)

Phone +49 (0) 59 32 72 50-0
Fax +49 (0) 59 32 72 50-60

info@juengerhans.de
www.juengerhans.de

Es wird zur besseren Lesbarkeit im Text nur die männliche Sprachform verwandt. Der Text gilt unter Berücksichtigung des AGG für männ-

Print  kompensiert
Ident-Nr. 107491